

VORARLBERG

BIOGRAPHIEN

Parlamentarier

- 04-2-585** *Vorarlberger in Parlament und Regierung (1848 - 2000)* : ein Lexikon der Politiker/innen von Frankfurt am Main, Kremsier, Wien, Straßburg, Luxemburg und Brüssel / Walter Zirker. - Regensburg : Roderer, 2001 [ersch. 2004]. - 538 S. : Ill., graph. Darst., Kt., Kt.-Beil. ; 22 cm. - (Alemannia studens : Sonderband ; 6). - ISBN 3-89783-400-6 : EUR 61.00
[8012]

Der Zusatz zum Sachtitel nennt die Orte, an denen die auswärtigen Parlamente tagten, in denen Vorarlberger vertreten waren: Frankfurt am Main steht für die Nationalversammlung (mit drei Vorarlbergern), Kremsier und Wien für den Reichstag 1848/49, den Reichsrat 1891 - 1918, den Nationalrat der Ersten (ab 1918/19) und der Zweiten Republik (1945 bis zu den Wahlen 1999), die letzten drei für die europäischen Parlamente. Unter den insgesamt 102 Abgeordneten sind nur sechs Frauen. Die Artikel sind gleichförmig aufgebaut: Artikelkopf mit Geburts- und Todesdatum und -ort, Eltern und einem Photo; Stationen der Biographie mit den drei Rubriken *Bildungsweg, Beruf, Auszeichnungen*; unter *Funktionen* werden zunächst chronologisch die parlamentarischen Ämter, die Mitgliedschaften, z.T. auch Publikationen (ohne inhaltliche Beschränkung, so bei Joseph Feßler, Priester, Abgeordneter der Frankfurter Nationalversammlung und Generalsekretär des Ersten Vatikanischen Konzils) aufgeführt, sowie, als längste Unterrubrik, Informationen zur Parlamentstätigkeit, gegliedert nach Legislaturperioden (Ausschußmitgliedschaften, mit chronologischer Auflistung der Berichterstattungen, Reden, Entschließungsanträge, schriftlichen und mündlichen Anfragen u.a.m.): bei einem langjährigen Nationalratsabgeordneten wie Gottfried Feuerstein nimmt dieser Teil allein 28 Seiten ein. Diese Detailliertheit, die der Rezensent aus keinem anderen neueren Parlamentarierlexikon kennt, ist auch nur dank des relativ kleinen zu berücksichtigenden Personenkreises möglich. Die dem biographischen Teil vorangestellten *Übersichten* (S. 23 - 42) enthalten Karten (ergänzt um zwei farbige Karten als Beilage), Tabellen und Graphiken nach Herkunft, Parlamentszugehörigkeit, Berufen, Ausbildung u.a. Der Anhang enthält außer dem Abkürzungsverzeichnis und dem Bildnachweis Register¹ der Orte, aller Personen, der Abgeordneten nach Studentenverbindungen sowie ein solches der Couleurstudenden (immerhin 30 dazu eine „Fahnenpatin“).

¹ „'Alemannia Studens' plant unter <http://www.vobs.at/alemannia-studens> eine Homepage einzurichten, auf der umfassende Register und Suchmöglichkeiten auch zu der vorliegenden Publikation zu finden sein werden“ (S. 6). Diese war bei einer Überprüfung am 17.10.04 noch nicht eingerichtet.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>